



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände  
Conseil Suisse des Activités de Jeunesse  
Federazione Svizzera delle Associazioni Giovanili

Gerechtigkeitsgasse 12 Av. de Beaulieu 9  
Postfach CH-1004 Lausanne  
CH-3000 Bern 8  
T +41 31 326 29 29 T +41 21 624 25 17  
F +41 31 326 29 30 F +41 21 624 30 41

info@sajv.ch  
www.sajv.ch

info@csaj.ch  
www.csaj.ch

Medienmitteilung, 21/11/2010

## **Die Jugend stellt ihre politischen Forderungen – die Bundespräsidentin hört zu**

**Bern. Die 19. Eidgenössische Jugendsession ist vorbei. 200 junge Politikerinnen und Politiker aus der ganzen Schweiz haben sich während den vergangenen 3 Tagen in Bern mit aktuellen politischen Themen befasst und Forderungen an die Adresse des Bundesrats und des Parlaments gestellt. Bundespräsidentin Doris Leuthard beglückwünschte die NachwuchspolitikerInnen zu ihrem Engagement und nahm die gesammelten Anliegen entgegen.**

Die Bandbreite der Themen der 19. Eidgenössischen Jugendsession reichte von der Familienpolitik über den Umgang mit Pädophilen bis hin zur Entkriminalisierung von Kartenspielen wie Poker. Entsprechend vielfältig sind die politischen Forderungen: Im Bereich der Familienpolitik fordern die jugendlichen Politikerinnen und Politiker einen Vaterschaftsurlaub und fairere Kinderzulagen. Bezüglich Kinderschutz und Pädophilie werden sowohl Präventions- als auch Repressionsmassnahmen gefordert, um Kinder und Jugendliche vor sexuellen Übergriffen zu schützen.

### **Massnahmen für unbegleitete jugendliche Asylsuchende gefordert.**

Mit seltener Einvernehmlichkeit fordern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jugendsession Massnahmen, die die Situation unbegleiteter minderjähriger Asylsuchender in der Schweiz verbessern soll. Einstimmig fordert die Jugendsession, dass Asylgesuche dieser besonders verletzlichen Gruppe künftig prioritär behandelt werden, um die Wartezeit auf einen Entscheid zu verringern. Ebenso sollen innerhalb bestehender Asylzentren spezielle Abteilungen für die unbegleiteten minderjährigen BewohnerInnen geschaffen werden, um sie vor psychischen und physischen Bedrohungen zu schützen.

### **Pokern soll legal sein**

Ebenfalls fast einstimmig sprach sich die Jugendsession für eine parlamentarische Initiative zur Legalisierung von Pokerspielen im privaten Rahmen aus. Nationalrat Lukas Reimann, der den



Vorschlag mit einer Gruppe von Jugendlichen erarbeitet hat, wird diese Initiative nun im Parlament einbringen. Mit dem Vorstoss sollen die tausenden Pokerspielerinnen und –spieler in der Schweiz entkriminalisiert werden.

#### **Doris Leuthard: Folgt nicht einfach einer Parteidoktrin!**

Den Schlusspunkt der Eidgenössischen Jugendsession setzte am späten Nachmittag der Auftritt von Bundespräsidentin Doris Leuthard, die den 200 Nachwuchspolitikerinnen und –politikern für ihr Engagement dankte und sie dazu aufrief, sich einen kritischen, unabhängigen Geist zu bewahren, statt allzu sehr einer parteipolitischen Doktrin zu folgen. „Eine allheilbringende Wahrheit gibt es nicht“, rief sie in Erinnerung – und nahm auch sich selbst nicht von dieser Erkenntnis aus: „Wäre ja noch schöner wenn ich absolut immer mit meiner Partei einig wäre!“

#### **Alle Resultate Online**

Details zu den einzelnen Petitionen und Statements der Jugendsession sowie sämtliche Ergebnisse finden Sie unter [www.jugendsession.ch](http://www.jugendsession.ch) sowie im Anhang.

#### **Weitere Informationen:**

Matthias Fiechter, Leiter Kommunikation SAJV, Tel. 079 744 02 50, [matthias.fiechter@sajv.ch](mailto:matthias.fiechter@sajv.ch)

Geo Taglioni, Projektleiter Jugendsession, Tel. 079 255 34 74, [geo.taglioni@sajv.ch](mailto:geo.taglioni@sajv.ch)

